



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XCV. Die Städte des Havellandes und der Lande Barnim, Lebus und Teltow verbinden sich auf drei Jahre gegen alle Ruhestörer und Straßenräuber, am 2. Februar 1393.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

dy fy scholen hebben tu ener kakene vnde tu deme gherychte, dy wyle dat fy oder ore rechte eruen dat gherychte hebben vnd besitten. Were yt ouk nu, dat fy oder ore rechte eruen dat gherychte vorkosten oder vorgheuen, so schal dy vylcheryche vnde dy mes vns vnd vnseme klostere wedder ledich vnd loz syn sunder weddersprake vnde vortmer zo scholen fy dyselue vylcheryche hebben nycht mer wen tu eyner kokene, dy dar tu deme gherychte horet, nene vylche dar aue tu vorkopene ouk nene vylche tu venghenene noch tu vereyne tu eynen male hoegher wen les pennynge werdich syn. Dat desse dynk etc. — na godes ghebort dryttenhundert iar in den dry vnde achttychstejn iare, an deme nesten middeweke nach deme fundaghe, also men synghet Reminiscere.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

XCV. Die Städte des Havellandes und der Lande Barnim, Lebus und Teltow verbinden sich auf drei Jahre gegen alle Ruhestörer und Straßenräuber, am 2. Februar 1393.

Wy Radmanne der Stede beyden Brandenburg, Berlin vnd Colen, Rathenowe, Nawen, Spandowe, Bernowe, Strutzeberg, Ewerswolde, Landesberg, Monckeburg, Franckenvörde, Drotzen, Forstenwolde, Writzen, Mittenwolde, Belitz, Britzen, Pottstump vnd Odersberge bekennen, dat wy vns vereynet vnd verbunden hebben vp diegene, dy binnen der Heren frede die straten röwen, schinden vnd des Nachtes puchen vnd vpfstoten vnd sich nicht willen laten genügen an Lich vnde an Rechte, in sodaner wyse, als hi is geschreuen: Tho deme ersten male, wy die straten rovet, puchet, vpfstot vnd wil sich nicht laten genügen an glicke vnd an Rechte an dengenem, die in der enunge sind, den wil wi alle Viand sin als enen Mitheder, he du dat, vp wat strate he dat du, ofte in welcken orten des Landes, dat vns gelegen is. Ok wi di vorgenußden Misdeders hovet, hufet, heget, spifet, förderet, helpet ofte Rad deit, deme wil wie alle Viand sin, glick dem Misdedere; vnd wan vns Got helpet, dat wie bouen si komen, do schole wi ok si richten, alse de Misdeders, vnd dem werde don alse dem gaste. Ok schole wy di Misdeders vnd di si houet, hufet, heget, spifet, förderet, helpet ofte Rad deit, nirgend in vnfen Steden liden, dat were dan, dat vnse here weme met sich brechte vnd geleides begerde, des scholen sie macht hebben dry Dage. Ok scholen wy en nigenerleie spife verkopen edder geuen ofte senden, edder vth vnfen steden thofüren laten. Auer hadde wy was vor gedan engen Man, di in dußer enunge is, binnen der heren frede, den scholen wie alle dartho manen, dat he Lik vnde Recht darüme do. Weret dat he dat nicht wolde dohn, so sol vnser ein des by dem andern blifen, als vorgeschreuen steit. Were et, dat en man beruchiget wurde vmme Mithat, edder dat he Misdeders hove, hufede edder spifede, den scholen wy eischen, dat he sich des gerüchtes enlestige, so die olde Landfrede vtweifet, binnen einen Mand, vnd scholen en dartho leiden in die negefte Stad, da he bi beseten is. Weret dat he des nicht en dede, so scholen wi en holden vor enen Misdeder vnd em don vnd volgen, alle vor steit geschreuen. Ok weret, dat wy ofte vnse enich queme vp den fluchtigen suet edder schinbar dat, dar sal hie bi bliuen, alse he truwelickest mag vnd kan, vnd wy by em negst van vnfern wegen beseten is, die sal he dartho



eifchen vnd schalen in derseluen macht helpen, also vorgeschreuen steit, Ok vnser ein sal deme andern sine Rouere beschreuen geuen, die he wet, vnd wen die dan in vnser steden komen, die stad sal si vpholden vnd sal di andern dartho verboden, deme id dartho schelet, vnd schal en helfen Likes vnde Rechtes ouer den mit Rade vnd Dade. Weret ok, dat einer stad Misdedere by der andern beleten were, dar sal die Stad tho dohn vnd sich an bewisen, likerwis oft he binnen de Stad were, also vorgeschreuen steit. Ok verbodede vnser welk vmme misdeder geld edder gut, dat schole wy alle vth slaen na redelikeit. Ok weret dat enig man wolde Viand wesen eines Mannes edder befunderen steden, die duffer enunge sind, da schole wi Lik vnd Recht vor bidden. Weret dat he dat vofpreke, so schole wy by sinem Rechte bliuen, die in vnser enunge ist tho ende vth. Ok löwe wy alle diegene, di in duffer enunge sind, weret dat enig cruceignate edder enig geistlicke gewald edder werlicke imande vorvrechtten wolde, di in duffer enunge ist, da wille wy Lik vnd Recht vor biden vnd willen fines Rechtes mechtig sin. Weret dat sy dat wedder spreken, so wille wy by sinen Rechte bliuen. Weret dat wy alle wes eindrechtig worden, dat vor vnser heren edder sinen Lande were, wes wi daran don vnd enden, dat wille wy by enander bliuen. Ok weret dat imand, wan duffe enung vnd Bundnisse vth ist, wolde weme veyden edder andedingen, die, in duffer enunge gewestet ist, vmme deswillen, dat in vnser enunge is geschihn; dar schole wi vm alle by sinen Rechte bliuen dat ende vth. Ok weret dat wu mehr met vns in duffer fuluen enunge wolden wesen, den wille wi gerne darin nemen. Ok weret, dat welke stad in vnser enungen brif werde geschreuen vnd er insigel nicht en wolden darvor hengen, dat schal vns allen vnhinderlicken sin der insigell, die an den Briff sind gehangen, wen sie scholen alle gelicke dieselue enunge vnd den Briff in aller mate holden, als vor steit geschreuen. Ok wille wy niemand bi den steden geleiden vmme Redelicke schuld, dat si dan durch vnser Heren vnd der gemeinen Lande nod. Duffe enunge is angestaen tho vnser leuen frowen Dage Lichtemisse, vnd sol weren dry Jare, wente vp densuluen Dag, in södaner Landwere, also hie steit geschreuen: Beide Brandenburg achte wepener vnde dry Schütten, Berlin viff wepener vnd twe Schütten, Colen dry wepener vnde twe Schütten, Rathenowe dry wepener vnde einen Schütten, Nawen dry wepener vnde twe Schütten, Spandow dry wepener vnd twe Schütten, Bernow dry wepener vnd twe Schütten, Strutzeberg dry wepener vnd twe Schütten, Landesberg enen wepener vnd enen Schütten, Monckeberge twe wepener vnd enen Schütten, Franckenvorde acht wepener vnd vir Schütten, Drotzen dry wepener vnd twe Schütten, Fürstenwolde twe wepener vnd enen Schütten, Writzen twe wepener vnd enen Schütten, Mittewolde twe wepener vnd enen Schütten, Belitz twe wepener vnd enen Schütten, Britzen dre wepener vnd twe Schütten, Postamp enen wepener vnd enen Schütten, Odersberge enen wepener vnd enen Schütten. Weret, dat die vorgeschreuen stücke vnd Volge jmand vorsethe vnd nicht en hilde, di in vnser enunge were, de schal io geuen vor den wepener ein schock groschen, also dicke, also he des nicht inholdt, vnd wille wi dat aue manen mit Rechte edder mit pander Wahre. Wi mogen vnd scholen in vnser enunge bliuen vnse tied vth also Brudere. Desse enunge löwe wi alle vorbenumede in guden truwen, so hier beschreuen steit, stede vnd veste tho holdene ane allerlei argelift. Tho vrkund befeget met vnser anhangenen ingefegeln. Gegeuen to dem Berlin, na Godes Gebort dritteinhundert Jare vnd in den drie vnde negentigsten Jare, an vnser leuen frowen Tage Lichtwigunge, dat gebeten is purificacio gloriose Virginis Marie.

Hübner's Beitr. IV, 95-98.